

Protokoll
Sitzung des
Ausschusses für Schule, Bildung, Arbeit und Soziales
am 18.04.2016 um 20:00 Uhr
im Gasthaus Hilligenley

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Anwesende:

s. Liste

Protokoll: Iris Dammann

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung
2. Feststellung der Niederschrift vom 17.09.2015
3. Ernennung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes
4. Anfragen aus der Öffentlichkeit
5. Schule
6. Kindergarten
7. Brainstorming über weitere Themen den Ausschuss betreffend
8. Einwohnerfragezeit
9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Melf Boysen begrüßt die Anwesenden zur Ausschusssitzung.

Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

Der TOP 9 soll unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden.

TOP 2: Feststellung der Niederschrift vom 17.09.2015

Die Niederschrift vom 17.09.2015 wird **einstimmig** genehmigt.

TOP 3: Ernennung eines neuen bürgerlichen Mitgliedes

Leider hat sich Anne Köhne für heute Abend abgemeldet, da sie verhindert ist. Somit wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 4: Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es gibt keine Anfragen aus der Öffentlichkeit.

TOP 5: Schule

Melf Boysen berichtet, dass die Schule nach den Osterferien nun wieder begonnen hat.

Die neue Lehrkraft Gesche Bartelsen hat sich gut in den Schulalltag eingelebt.

Frau Bartelsen hat einige Projekte bei Melf Boysen beantragt über die heute entschieden werden soll.

1. *Schlüsselanhänger basteln*

Frau Bartelsen möchte mit den Kindern Schlüsselanhänger basteln die die Kinder dann an verschiedenen Stellen (Gasthaus, Tourismusbüro, Kiosk) verkaufen möchten. Von den Einnahmen ist dann ein DJ für eine Kinderdisco geplant.

Über den Verkauf im Tourismusbüro muss im Tourismusausschuss beraten werden. Der Kinderdisco muss die Gemeinde als Schulträger zustimmen.

Heike Hinrichsen erläutert den Ablauf bei Ausgaben. Alle Ausgaben müssen im Haushalt erfasst werden. Von dem Überschuss können dann spontan anfallende Ausgaben getätigt werden. Für investive Maßnahmen müssen Einzelkreditermächtigungen beantragt werden.

2. *Verkehrsschilder*

Um zusätzlich zu den Slow-Männchen auf den Schulbetrieb hinzuweisen möchte Frau Bartelsen mit den Kindern Hinweisschilder herstellen und an der Kreisstraße aufstellen.

Melf Boysen berichtet, dass das Material bereits angeschafft wurde. Um die Schilder aufzustellen möchte Frau Bartelsen Hülsen in den Boden einlassen. In diesem Zusammenhang erklärt Rina Strubel kurz das neue „Belohnungssystem“. Wenn es keine Vorfälle in der Schule gab bekommen die Kinder einen Smiley in eine Liste eingetragen. Bei 50 Smileys dürfen die Kinder mit dem Hoverboard fahren. Dieses kann aber nur auf der Straße benutzt werden. Daher die Notwendigkeit der Hinweisschilder.

Ein Spielen der Kinder auf der Straße wird nicht von dem Ausschuss unterstützt.

Abstimmung: Dürfen weitere Verkehrsschilder an der Kreisstraße aufgestellt werden?

Ja – Stimmen: 0
Nein – Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

3. *Hühnerhaltung*

Gesche Bartelsen möchte gerne mit den Schulkindern Hühnerküken aus einer Brutmaschine aufziehen. 1 Hahn und 3 Hühner sollen dann ganzjährig bei der Schule (z.B. hinter dem Gemeindeschuppen) gehalten werden. Sie möchte dadurch den Kindern die Herkunft von Tierkindern vermitteln. Um die Tiere sollen sich die Schulkinder eigenverantwortlich kümmern. Die Versorgung in den Ferien soll in Absprache mit Gesche Bartelsen geregelt werden.

Abstimmung: Dürfen Hühner in der Schule gehalten werden?

Ja – Stimmen: 0
Nein – Stimmen: 4
Enthaltungen: 0

4. Kräuterspirale

Auf der Südseite des Schulgebäudes möchten die Lehrkräfte gerne eine Kräuterspirale mit den Schulkindern errichten und pflegen. Melf Boysen hat sich den genauen Standort angesehen. Dieser befindet sich leider im 4 m Küstenschutzstreifen. Daher wird einstimmig empfohlen die Kräuterspirale östlich des Gebäudes unter das Fenster des Lehrerzimmers zu errichten.

Melf Boysen wird die oben genannten Punkte schriftlich verfassen und in einem persönlichen Gespräch mit den Lehrkräften erörtern.

5. *Französisch AG*

Die Französisch AG wird von Rina Strubel in ehrenamtlicher Tätigkeit jeden Freitag

weitergeführt. Für dieses Engagement bedankt sich Melf Boysen bei Rina Strubel. Diese bedankt sich bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

6. *Internetanschluss der Lünecom*

Der Anschluss ist verlegt und angeschlossen. Nun muss noch der Laptop für das Smartboard angeschlossen werden und die letzten Einstellungen durch die Firma Grünprint vorgenommen werden.

Es wird nachgefragt ob die Homepage der Schule weiterhin gepflegt und unterhalten wird. Melf Boysen wird dieses ebenfalls mit den Lehrkräften besprechen.

7. *Vertretungslehrkraft*

Zurzeit wird von Seiten des Schulamtes eine Vertretungskraft für etwa 2 Monate gesucht. Dann wird für 1 Jahr eine Vertretungslehrerin auf der Hallig den Dienst antreten.

8. *Nutzung des Lichthofes*

Es wurde erneut der Wunsch geäußert, dass bei anhaltendem schlechten Wetter der Lichthof der Schule in den Pausen mit genutzt werden darf. So könnten die Kinder auch bei nassen Witterungsverhältnissen draußen die Pausen verbringen. Da der Lichthof zum Schulgebäude und nicht zur Lehrerwohnung gehört wird Melf Boysen sich mit den Lehrkräften und den Mietern in Verbindung setzen.

TOP 6: Kindergarten

Melf Boysen berichtet, dass die KiTa Die Wattwürmer nun in die sanierten Räume in der Schule umgezogen ist. Beim Personal gab es einen Wechsel. Im Januar 2016 hat Rina Strubel ihren Dienst in der KiTa angefangen. Iris Dammann ist seitdem im Gemeindebüro angestellt.

Zurzeit werden 4 Kinder im Alter von 1 – 4 Jahren an 5 Tagen in der Woche am Vormittag betreut.

Birgit Meier (Stadt Husum) bittet darum, über eine Änderung der Gebührensatzung zu beraten und zu beschließen. Seit ca. 14 Jahren wurde der Beitrag nicht erhöht. Die Stadt Husum empfiehlt eine Erhöhung von 78,70 € auf 120,- € monatlich.

Diese Erhöhung scheint allen ein sehr großer Sprung. Denkbar wäre eine stufenweise Erhöhung. Vorerst auf 100,- € + 10 Stunden ehrenamtliche Elternarbeit pro Familie.

Es wird zu bedenken gegeben, dass es auf Langeneß keinen Kindergarten mit Fachpersonal und entsprechend ausgestatteten Räumen gibt. Nach dem Umzug in die Schule gibt es weniger Platz für die Kinder. Die Gefahren sind durch die Brandschutztür und die Treppe höher als bisher. Durch die Lage der sanitären Anlagen ist die Betreuung und Aufsicht, insbesondere der Kleinkinder, erschwert. Daher sollte man die Gebühren nicht direkt mit dem Festland vergleichen.

Heike Hinrichsen wird diese Fragen in einem Gespräch mit dem Jugendamt und der Stadt Husum klären.

Abstimmung: Wer ist dafür eine Gebührenerhebung wie von der Stadt Husum vorgeschlagen an die GV zu empfehlen?

Ja – Stimmen: 0
Nein – Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

Heike Hinrichsen berichtet, dass sie am 22.04.2016 zu einem Treffen mit dem Kreisjugendamt (Bernd Gabriel) und der Stadt Husum (Birgit Meier) fahren wird. Hier soll

der Bedarf einer Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkindern ermittelt werden. Es ist erforderlich eine Betreuung für Berufstätige zu gewährleisten. Dann muss eventuell eine weitere Betreuungsperson für die Nachmittagsbetreuung eingestellt werden. Hier wird das Kreisjugendamt nach Fördermöglichkeiten suchen.

Die bestehende Betreuung von 7:30 Uhr bis 11:30 Uhr wird weiterhin bestehen bleiben. Heike Hinrichsen lobt die gute Absprache zwischen der KiTa-Kraft und der Lehrkraft über die Betreuungszeiten am Vormittag.

Für die Ganztagsbetreuung wird ein höherer Beitragssatz anfallen. Dieser muss jedoch noch ermittelt werden.

TOP 7: Brainstorming über weitere Themen den Ausschuss betreffend

1. Schullore

Ein Konzeptentwurf liegt den Ausschussmitgliedern schon seit längerem vor. Dieser muss jedoch konkretisiert werden. Für welche Fahrten steht die Lore wem zur Verfügung (Schulbesuche, Arzttermine, einkaufen)? Wie ist die Betreuung nach Schulschluss geregelt? Wäre eine regelmäßige Arzttour mit dem Halligbus und der Fähre auch möglich? Soll es regelmäßige Fahrten (Fahrplan) geben? Dann wird die WDR vielleicht die Halligversorgung einstellen. Wie hoch werden die Unterhaltungskosten sein (Personalkosten, Reparaturen, Treibstoff)? Kosten-Nutzen-Rechnung muss ermittelt werden.

Um solche Fragen zu klären könnte der Ausschuss sich mit Nordstrandischmoor in Verbindung setzen. Dort wurde vor kurzem eine „Schullore“ in Betrieb genommen. Ebenso muss der Bedarf ermittelt werden.

Die entwickelten Vorschläge sollten dann in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden.

Abstimmung: Soll das Konzept der Schullore weiterentwickelt werden?

Ja – Stimmen: 4
Nein – Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

TOP 8: Einwohnerfragezeit

Es gibt keine Fragen.

Melf Boysen bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:30 Uhr.



Vorsitzender



Mitglied

Protokoll

